

Aufruf zum globalen Aktionstag gegen die Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA am 18. April 2015 in Leipzig

Wir lassen uns das nicht gefallen – TTIP und Co. müssen verhindert werden!
Am 18. April findet der weltweite Aktionstag gegen Freihandel statt - auch bei uns in Leipzig.
Menschen in Europa und Amerika werden auf die Straße gehen, um gegen diese
Freihandelsabkommen lautstark zu protestieren.

„Die Vorteile von TTIP überwiegen“: Es ist erstaunlich, wie dieses Mantra von BefürworterInnen, wie Bundeskanzlerin Merkel stetig wiederholt wird. Ja Frau Merkel, aber wer profitiert denn wirklich vom Freihandel? Die von der EU-Kommission in Auftrag gegebenen Studien, denen zufolge die geplanten Freihandelsabkommen neue Arbeitsplätze, höhere Löhne und wirtschaftliches Wachstum bringen, sind längst als unrealistisch und interessengeleitet entlarvt worden. Selbst der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) lehnt TTIP in der geplanten Form ab und weist darauf hin, wer die wirklichen Gewinner des Freihandels sind: die Großunternehmen. Sie profitieren auf Kosten der Allgemeinheit und auf Kosten der demokratischen Gestaltungsmöglichkeiten. Dringend notwendige soziale und ökologische Verbesserungen unseres Wirtschaftens werden so verhindert.

Die Menschen in Europa haben die Gefahren von TTIP und Co. längst realisiert. In der öffentlichen Anhörung der EU-Kommission zum Investitionsschutz haben sich 97% der Antwortschreiben gegen TTIP positioniert. In Deutschland haben sich bereits knapp eine Million BürgerInnen und über 80 Kommunen explizit gegen diese Megaabkommen ausgesprochen. Nichtregierungsorganisationen und neue Bündnisse sind damit beschäftigt, jene Informationen zu entschlüsseln, welche uns die politisch Verantwortlichen in Brüssel und Washington versuchen vorzuenthalten. Der enorme zivilgesellschaftliche Protest wird von der deutschen Regierung und der EU-Kommission konsequent ignoriert. Statt die öffentliche Kritik ernst zu nehmen, versuchen sie durch Verharmlosung, Beschwichtigung und Desinformation die Freihandelsabkommen so schnell wie möglich durchzubringen – sie scheinen sich ihrer Sache sicher.

Wir lassen uns das nicht länger gefallen! Nachdem die europäische Bürgerinitiative „Stop TTIP“ nicht zugelassen wurde, bleibt uns nur die Möglichkeit: Wir müssen unseren Protest gegen eine undemokratische, unsoziale und unökologische Handelspolitik lauthals auf die Straße tragen! Lasst uns zusammen demonstrieren für eine alternative sozial-ökologische Handelspolitik, die zuerst den Menschen dient und nicht zuerst der Wirtschaft. TTIP, CETA und TiSA müssen verhindert werden!

Leipzig, 16.03.2015
Der Aufruf im Netz:
Kontakt:

Verantwortlich: Netzwerk Vorsicht Freihandel!
<http://vorsichtfreihandel.blogspot.de/aufruf1804>
info@vorsicht-freihandel.de

ErstunterzeichnerInnen dieses Aufrufs:

attac Leipzig, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Ortsgruppe Leipzig,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leipzig, DIE LINKE, linXXnet, Mehr Demokratie e.V.
Landesverband Sachsen, NABU Landesverband Sachsen e. V., Ökolöwe - Umweltbund Leipzig
e.V., Piratenpartei, ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft